

Sprecher der Ausschussgemeinschaft: Alexander Abt (ÖDP)
Mobil: 0173/20 77 541
alexander.abt@oedp.de
Frederik Hintermayr (DIE LINKE)
Kontakt@frederik-hintermayr.de

ÖDP/DIE LINKE im Bezirkstag Schwaben

Haushaltsrede 2018/19

Sehr geehrter Herr Präsident Sailer, sehr geehrte stellvertretende Präsidentin Barbara Holzmann, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren,

lassen Sie mich mit einem persönlichen Dank der Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE an alle Beschäftigte des Bezirks Schwaben beginnen. Die hier verrichtete Arbeit muss immer wieder in den Vordergrund gerückt und dementsprechend honoriert werden.

Allen Angestellten/innen, Arbeitern/innen und Beamten/innen die täglich ihre Arbeit gewissenhaft und ordentlich leisten, gilt unser herzlicher Dank. Dieser soll hiermit direkt und nicht über den Umweg der Führungsebenen ausgedrückt werden.

Das vergangene Jahr hat, durch Neuwahlen bedingt, einiges an Veränderungen gebracht. Die Personenzahl des Bezirkstags ist angewachsen, neue Ratskolleginnen und Ratskollegen wurden vereidigt. Ein neuer Präsident sowie eine neue Stellvertreterin wurden gewählt. Bestehende Führungsstrukturen wurden um organisatorische Einheiten erweitert und fachkompetent sinnvolle Arbeitsgruppen gebildet.

Es gilt, auch in der neuen Zusammensetzung des Bezirkstags, die bestehenden Anforderungen zu meistern. Durch täglich neu auftretende Problemfelder in der Gesellschaft wird die Erarbeitung von Unterstützungs- und Lösungsmöglichkeiten ständig umfangreicher. Dabei hoffen wir von der Ausschussgemeinschaft ÖDP/DIE LINKE auch weiterhin auf faire und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen allen. Zum Wohl der Bevölkerung in Schwaben gilt es, persönliche Befindlichkeiten und Vorlieben in den Hintergrund zu stellen. Klare Ansagen und offene Kommunikation erleichtern die zielstrebige politische Arbeit ungemein.

Zu Beginn der jetzigen Legislaturperiode war die Erneuerung der Aufgabenteilung ein wichtiger Fakt. Hierbei erhielten wir wesentliche Unterstützung um auch als kleine Ausschussgemeinschaft durch Änderung der Bezirksordnung respektive Bezirkssatzung unseren Anteil an der gemeinsamen Arbeit leisten zu können. Bei allen daran Beteiligten bedanken wir uns an dieser Stelle außerordentlich für ihre Fairness und ihr Verständnis.

Der gegenseitige Austausch bei der Bewältigung der täglichen Anforderungen bildet die wesentliche Basis zur Lösungsfindung. Nur durch faire und demokratische Meinungsbildung und Vermittlung derselben im gegenseitigen Dialog können wir alle das soziale Umfeld für die Bevölkerung in Schwaben positiv beeinflussen.

Wir müssen unseren Auftrag, der uns durch die Stimmen der Wähler erteilt wurde, fern von parteipolitischen Querelen erfüllen. Nur so fühlt sich die Bevölkerung verstanden und wird sich von der leider immer mehr vorherrschenden Politikverdrossenheit lösen. Jede einzelne Stimme bedeutet einen potenziellen Hilfesuchenden in sozialpolitischen Fragen, deren Lösung unserem Gremium als Hauptbereich untersteht.

Damit komme ich zu einigen Aufgaben, deren Bewältigung uns gemeinsam fordert. Manches wurde schon genannt, es soll hier nochmals verstärkte Aufmerksamkeit erhalten.

Dringend erforderlich ist der **Aufbau eines Krisendienstes in Schwaben**.

Diese Aufgabe sollte bereits vor ihrer Vollendung stehen. Vor bereits zwei Jahren wurde Geld in den Haushalt eingestellt um die Grundlagen zu erarbeiten. Aus unserer Sicht wurde hier viel unnütze Zeit verloren, die eine rasche Abwicklung sichern sollte.

Erkenntnisse über notwendige Vorgänge sowie bestehende Voraussetzungen sollten längst vorliegen. Die Diskussion zur Vereinigung der angesprochenen Fakten ist längst überfällig und muss unverzüglich erfolgen.

Natürlich wird dieser Krisendienst finanziell eine größere Summe benötigen. Das sollte uns jedoch nicht davon abhalten diese dringend notwendige Einrichtung in kürzest möglicher Zeit zu realisieren. Durch das Vorhandensein einer solchen Interventionseinrichtung werden mit Sicherheit finanzielle und personelle Entlastungen unserer bestehenden Einrichtungen (BKH, Jugendpsychiatrie, usw.) folgen. Auch bei den Exekutivkräften wie Polizei (hier spreche ich aus eigener Erfahrung) und anderen Hilfsdiensten können wesentliche Belastungen durch nicht fachkompetenten Einsatz abgebaut werden. Selbstverständlich muss dies unter optimierten Bedingungen ablaufen, das Sparen an der falschen Stelle würde sich hier nur destruktiv auswirken.

Perfekte Hilfestellung für sämtliche sozialen sowie kulturellen Aufgaben im Netzwerk der beteiligten Organisationen und Mandatsträger gilt als oberste Prämisse unserer gemeinsamen Arbeit.

Ein wesentliches Projekt bildet auch der **Bau der Museum-Depots**. In den vergangenen Jahren wurde hier zu viel vernachlässigt. In dieser Legislaturperiode müssen wir die bestehenden Altlasten diesbezüglich aufarbeiten und mit dem Neubau der Depots nachhaltige Lösungen für die Zukunft schaffen.

Die Hilfe zu Alter und Pflege wird sich als Hauptaufgabengebiet für unsere Arbeit erweisen. Durch die Prognosen des demographischen Wandels bedingt, wird es für die Folgegenerationen große Probleme bereiten, eine sozial funktionierende Gesellschaft aufrecht zu erhalten. Um in dieser Hinsicht einem Totalverlust vorzubeugen, müssen bereits jetzt Lösungsansätze gefunden werden. Nur so kann verhindert werden, dass in Zukunft wichtige Werte wie Menschlichkeit, Fürsorgepflicht und Respekt verloren gehen. Erhalt der Mindestanforderungen für ein menschenwürdiges Dasein und Hilfestellung bei täglich auftretenden Problematiken sind unsere Aufgabe und unser Bestreben. Lassen Sie uns gemeinsam für sozialverträgliche und gemeinnützige Bedingungen für alle Menschen in Schwaben arbeiten!

Abschließend bleibt uns zu sagen, wir hoffen, dass aus diesem Gremium weiterhin Signale für eine offene und tolerante Gesellschaft ausgehen. Hetze, Stimmungsmache und Halbwahrheiten darf kein Raum gegeben werden. Der Bezirk Schwaben ist bunt – Lassen sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass es so bleibt.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Dem Haushalt für 2019 stimmen wir zu.

Alexander Abt/Frederik Hintermayr
Ausschussgemeinschaft ÖDP/Die Linke

Handwritten signature in blue ink, reading "Abt Alexander F. Hintermayr".